

Dr. med. Ferdinand Giesen

Spineliner = für Bewegung ohne Schmerzen

Der Spineliner ist ein hochentwickeltes diagnostisches und therapeutisches Instrument zur Behandlung von schmerzhaften Funktionsstörungen an der gesamten Wirbelsäule, muskuläre Fehlregulierungen mit Hartspann am gesamten Bewegungsapparat im Sinne von Triggerpunkten, myofaszialen und posturalen Dysfunktionen.

Mit der Spineliner-Technik wird gleichermaßen eine exakte und reproduzierbare Analyse der Wirbelsäule ermöglicht.

Aufgrund der genauen Analyse ist der therapeutische Erfolg sofort kontrollierbar und dokumentiert.

Blockierungen (im Volksmund oft als „ausgerenkter Wirbel“ bezeichnet), Fehlstellungen und/oder Funktionsstörungen im Bereich der gesamten Wirbelsäule, d.h. vom 1. Halswirbel bis zu den Darmkreuzbein-Gelenken können eine Vielzahl von Krankheitsbildern auslösen, wie z.B.:

- Kopfschmerzen
- Tinnitus
- Schwindel
- Konzentrationsstörungen
- Sehstörungen

Bis zu:

- Ischias
- Hexenschuss
- Potenzstörungen
- Schmerzhaftes und häufiges Wasserlassen

usw. führen.

All diese Probleme können mit dem Spineliner diagnostiziert und auch, wenn diese Beschwerden keine andere Ursachen haben, behandelt werden.

Ferner sind Triggerpunktbehandlung, Fascienbehandlung, Kiefergelenksbehandlung, Sehnenbehandlung (wie z.B. Achillessehnenprobleme, Tennisellbogen, usw.) mit gutem Erfolg durchführbar.

Der Spineliner ist vor allem in den USA bei Sportlern im Einsatz (US Olympia-Team usw.).

Vorteile in Diagnostik und Therapie:

- Sicher
- Schmerzarm
- Wenig belastend für Patient und Arzt
- Zeitökonomisch
- Sofortige Dokumentation und Kontrolle von Diagnostik und Therapie
- Präsentation = Visualisierung für den Patienten

Abschließend wird darauf hingewiesen, dass es sich hier nicht um eine Leistung der gesetzlichen Krankenkassen handelt. Die Kosten der Behandlung muss der Patient selbst tragen.